

Führung / Kommunikation

## UNITAS und HTWK rücken Genossenschaftsidee in den Fokus – ein Video zeigt die Besonderheiten genossenschaftlichen Wohnens

Der Genossenschaftsgedanke rückt im Jahr 2018 noch stärker in den Fokus der Wohnungsgenossenschaft UNITAS. Eine Filmdokumentation, die in Zusammenarbeit mit Studenten der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig entstand, gibt einen intensiven Einblick in dieses Thema.



Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) und die Wohnungsgenossenschaft UNITAS rücken die Genossenschaftsidee in den Fokus einer gemeinsamen Filmdokumentation. **Klicken Sie auf das Bild und das Video startet.**

zur Gegenwart. „Der Titel des Immateriellen Weltkulturerbes rückt das Konzept der Genossenschaft in den Blickpunkt. Die Genossenschaften sind sozial verantwortliche Unternehmen und in dieser Tradition planen wir im Sinne unserer Mitglieder modernes, bezahlbares Wohnen“, erklärt Vorstand Wohnungswirtschaft / Technik Steffen Foede. Das solidarische Konzept basiert darauf, dass Menschen keine Mieter sind, sondern Mitglieder und mitentscheiden können. Darüber hinaus ist die Genossenschaft nicht dem Profit verpflichtet, sondern dem Erhalt und der Entwicklung der Objekte. „Unsere Mitglieder stehen im Mittelpunkt des Handelns. Die Genossenschaft sollte ein Gegengewicht zu den renditeorientierten Immobilieninvestoren bleiben“, sagt Iris Liebgott, Vorstand Finanzen.

Die Genossenschaftsidee und -praxis wurde am 30. November 2016 als erster deutscher Beitrag in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Das war Anlass für Studierende der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig), sich in einem Projekt näher mit dieser sozialen und nachhaltigen Unternehmensform zu beschäftigen – am konkreten Beispiel eines Leipziger Praxispartners. „Als im vergangenen Jahr die Wohnungsgenossenschaft UNITAS ihr sechzigjähriges Jubiläum beging, begleiteten die Studierenden zahlreiche Veranstaltungen der Genossenschaft mit Kamera und Mikrofon. Sie befragten Zeitzeugen und tauchten in die Geschichte und Besonderheiten genossenschaftlichen Wohnens ein. Es bot sich einfach an, diese gelebte Genossenschaftspraxis anhand eines Partners direkt vor unserer Haustür zu untersuchen“, so Dr. Enrico Hochmuth von der Fakultät Medien der HTWK Leipzig, der das studentische Projekt leitete. Der achtminütige Jubiläumfilm spannt den Bogen von der Geschichte des Genossenschaftswesens im Allgemeinen über die Geschichte der UNITAS im Besonderen bis hin

Die Wohnungsgenossenschaft UNITAS eG wurde 1957 gegründet. Derzeit verfügt sie über ca. 6.000 Mitglieder und Wohnungsbestände in nahezu allen relevanten Leipziger Wohnlagen von Gohlis über die Südvorstadt bis nach Stötteritz. Vorstand der Genossenschaft sind Iris Liebgott und Steffen Foede.